Europäische Leitlinie empfiehlt Sklerotherapie für alle Formen der Varikose Die neue europäische Leitlinie gibt einen evidenzbasierten Überblick über Indikationen, Kontraindikationen, Wirksamkeit und mögliche Nebenwirkungen sowie zum praktischen Vorgehen bei der Sklerosierungsbehandlung der Varikose[1].

Die Leitlinie empfiehlt die Sklerotherapie für alle Formen der Varikose und beurteilt diese basierend auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft als effiziente und nebenwirkungsarme Behandlungsmethode.

In Deutschland steht als einziges zugelassenes Sklerosierungsmittel Polidocanol (Aethoxysklerol®) zur Verfügung, das flüssig sowie als Schaum eingesetzt werden kann. Bei Besenreisern und retikulären Varizen gilt die Behandlung mit flüssigem Polidocanol als Methode der ersten Wahl, mit der sich Besserungsraten von mehr als 90% erzielen lassen. Die Leitlinie empfiehlt aufgrund der aktuellen Datenlage bei insuffizienten Perforansvenen, Ast-, Seitenast- und Stammvarizen, periulzerösen Varizen und venösen Malformationen sowie Rest- und Rezidivvarizen die Sklerosierung mit Schaum. Auch bei der Behandlung von Stammvenen wird die Schaum-Sklerotherapie als eine gute und kosteneffiziente Alternative zu den operativen Verfahren beurteilt.

[1]Rabe E et al: European guidelines for sclerotherapy in chronic venous disorders. Phlebology 2013; Apr 4. [Epub ahead of print] PMID: 23559590

Das ELVeS Radial 2ring™ Verfahren: biolitec® in der ambulanten Behandlung von Krampfadern Insuffiziente Venen gehören zu den größten Volkskrankheiten, welche oft mit schmerzhaften Folgeerkrankungen einhergehen. Eine besonders schonende Alternative zu herkömmlichen Methoden stellt das minimal-invasive laserbasierte ELVeS Radial 2ring™ Verfahren von biolitec® dar. Hierbei erfolgt die Behandlung in Lokalanästhesie und ist mit einer kurzen Behandlungsdauer von 30 Minuten abgeschlossen. Die patentierte Radial®-Faser ist die einzige zwei-phasig radial abstrahlende Laserfaser weltweit, die zur endovenösen Laserbehandlung der Vena saphena magna und der Vena saphena parva bei Patienten mit Veneninsuffizienz eingesetzt wird. Die atraumatische Faserspitze bietet eine ideale Gleitfähigkeit für ein sicheres Vorschieben innerhalb der Vene und wird durch eine kleine Punktionsstelle in die erkrankte Vene eingeführt. Durch die geringe Eindringtiefe des Lasers (1470nm), mit dessen Hilfe die Venen verschlossen werden, kommt es weder zu Missempfinden noch zu Hautverbrennungen und das umliegende Gewebe wird nicht bestrahlt. In Ergänzung mit der ELVeS Radial slim™ Faser für besonders kleine Gefäße, Perforanten und Seitenästen eröffnet sich somit die Möglichkeit patientenkomfortabel und schmerzfrei zu behandeln, so dass der Patient sofort wieder in der Lage ist seine gewohnten Aktivitäten aufzunehmen.

ELVeS Radial 2ring™-Faser von biolitec

Foto: biolitec biomedical technology GmbH

Weitere Informationen unter: www.info-krampfadern.de oder unter 03641/5195336, Ansprechpartner Herr Gleisner, biolitec biomedical technology GmbH.

Starke Männer – schwache Venen Die Bonner Venenstudien belegen: Venenleiden zählen in Deutschland zu den großen Volkskrankheiten. Die Basistherapie sind medizinische Kompressionsstrümpfe. Anwender profitieren von den bequemen Trageeigenschaften, dem erlebten Nutzen für ihre Venengesundheit und Mediziner von der hohen Compliance für die erfolgreiche Therapie.

Nicht nur Frauen haben ein geschwächtes Venensystem – auch Männer sind betroffen. Die Bonner Venenstudie I zeigte schon 2003 auf, dass jeder fünfte Mann Varizen und Erkrankungen des tiefen Venensystems aufweist. Weiter